



FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

26. September 2017

Ein Panamakanal auf Rädern

Da werden sich die Reeder Gedanken machen müssen: Bereits 2025, in acht Jahren, soll ein zweiter Panamakanal eröffnet werden. Zum 200. Jahrestag der Unabhängigkeit Boliviens. Projektname: Tren Bio-Oceano. Der Kanal wird keinen Tropfen Wasser führen, sondern über Land - als Bahnverbindung - Atlantik und Pazifik verbinden. Endstationen sind Santos (Brasilien) und Ilo (Peru). Dazwischen liegen an die 3.750 km. Mit den Anden. Boliviens Präsident Evo Morales redet vom "Panamakanal des 21. Jahrhunderts".

Präsidenten wie Morales lieben große Worte, sie leben von Visionen - und werden in der Regel von Finanzierungsproblemen in die Realität zurückgeholt. Diesmal eher nicht. Zwar sollen sich die Baukosten auf locker 15 Milliarden Dollar belaufen, aber als Co-Bauherren haben sich unter anderem Brasilien, Argentinien, Peru, Paraguay und Uruguay angeboten. Und Deutschland.

Dies konkreter:

- Rund 40 Unternehmen, darunter so potente Firmen wie Siemens und die DB Engineering & Consulting, schlossen sich inzwischen zu einer IG zusammen und reisten zweimal nach Bolivien.
- Das Bundesverkehrsministerium unterzeichnete im März 2017 eine Absichtserklärung über den Bau der Bahnstrecke.

Das Interesse kommt nicht von ungefähr: Es geht 100 Millionen Tonnen Fracht pro Jahr.



FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.